project human aid

Postfach 58 53 · 78437 Konstanz/Allemagne · E-Mail: zeller@project-human-aid.de · www.project-human-aid.de

project human aid c/o Grischa Zeller · Gotenstr. 2 · D-10829 Berlin

21. Juni 2019

Liebe Freundinnen und Freunde von Project Human Aid,

lange haben wir Ihnen unser bis dato größtes Projekt angekündigt, nun haben wir Ernst gemacht: Anfang des Jahres **haben die Arbeiten für unseren Internats-Neubau begonnen**. Auch wenn die Schlafsäle überwiegend Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schule unseres Hauptprojektstandorts Kivoga beherbergen werden, bauen wir doch nicht im Ort selbst, sondern im etwa einen Kilometer entfernten Gitaramuka.

Grund dafür ist vor allem, dass wir eine Menge Platz brauchen. Alleine das Gebäude mit den vier Schlafsälen für je 25 Schülerinnen bzw. Schüler hat eine Grundfläche von knapp 230 Quadratmetern; dazu kommt noch ein separater Trakt mit sanitären Einrichtungen. Da wir darüber hinaus planen, perspektivisch einen zweiten Schlaftrakt für weitere 100 Schülerinnen und Schüler zu errichten, war schnell klar, dass Kivoga als Standort ausfallen würde. Denn Bauland für einen Gebäudekomplex dieser Dimensionen wäre dort nicht mehr zu bekommen gewesen – und schon gar nicht umsonst, wie es in Gitaramuka der Fall war.

Mit diesem Newsletter möchten wir Sie ein wenig **an den Arbeiten teilhaben lassen**, so weit sie bisher gediehen sind. Denn auch wenn deren Ergebnis nicht so viel anders aussehen wird als ein vergleichbares Gebäude irgendwo sonst auf der Welt: Der entscheidende Unterschied zu einem ähnlichen Projekt etwa in Deutschland ist, dass auf unserer Baustelle in Gitaramuka praktisch alles in Handarbeit entsteht. Das beginnt mit der Erschließung des Grundstücks, setzt sich fort mit dem Ausheben der Fundamente und reicht bis zum Anmischen von Zement (oben Mitte) oder der Anfertigung von Stützbalken und Baugerüst (oben rechts). Für uns Europäer mag das reichlich

project human aid

Postfach 58 53 · 78437 Konstanz/Allemagne · E-Mail: zeller@project-human-aid.de · www.project-human-aid.de

archaisch wirken, es hat aber einen entscheidenden Vorteil: Wir haben viel mehr Jobs zu vergeben als auf einer vergleichbaren deutschen Baustelle; auch für gering qualifizierte Arbeitskräfte. Jede Maschine, und sei es nur ein Zementmischer, würde Jobs kosten. So, wie es ist, arbeiten Tag für Tag durchschnittlich 35 Menschen auf unserer Baustelle (darunter sind übrigens auch Frauen; anders als bei uns sind Bauarbeiten in Burundi keine reine Männerangelegenheit). Bei einer Sechstagewoche – nur sonntags ruht die Baustelle – und einer vorgesehenen Bauzeit von rund acht Monaten werden so am Ende insgesamt stolze 7.280 bezahlte Arbeitstage zusammenkommen.

Die vergleichsweise lange Bauzeit begründet sich nicht nur durch die Größe des Gebäudes, sondern auch dadurch, dass wir erstmals zweistöckig bauen. Und etwa eine Geschossdecke praktisch ohne technische Hilfsmittel einzuziehen (das Bild oben rechts zeigt die Menschenkette, die die Arbeiter gebildet haben, um den Zement für die Decke an seinen Bestimmungsort zu bringen), ist eine zeitaufwändige Angelegenheit.

Ganz besonders freuen wir uns über die **vielen positiven Kommentare**, die wir für das Projekt von überwiegend jungen Burunderinnen und Burundern bei Facebook bekommen, wo wir regelmäßig vom Baufortschritt berichten. Als kleine Organisation haben wir natürlich lange diskutiert, ob wir die Mittel, die dieses Vorhaben erfordert, nicht auch anderweitig verwenden könnten, und uns schließlich doch für das Internat entschieden – und sind nun umso glücklicher über den Rückenwind, den wir von den Menschen in der Region bekommen!

Übrigens **helfen auch viele Schulen in Deutschland** beim Internatsbau, indem sie mit Sponsorenläufen und anderen tollen Aktionen für das Projekt sammeln. Aus gegebenem Anlass seien an dieser Stelle stellvertretend die Jüngsten hervorgehoben: Vor wenigen Wochen übergaben Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Grundschule Kleinmachnow PHA-Vorstand Thomas Fischer 650 Euro, die sie unter anderem mit einem Kuchenverkauf eingenommen hatten. Wir sagen **murakoze cane** (vielen Dank) für diesen Einsatz!

Und auch Ihnen danken wir natürlich einmal mehr herzlich für Ihre treue Unterstützung. Bleiben Sie uns gewogen – und drücken Sie uns die Daumen, dass die Arbeiten weiter reibungslos verlaufen!

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Ihr Team von Project Human Aid

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von

e.g.s... gmbh

25 Jahren Qualität seit mehr als

technik@egs.net • 07531-68282